



Protokoll
der konstituierenden Sitzung des
GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE
am Mittwoch, den 07. April 2010, 18.00h,
im Saal der Musikschule Reutte

Anwesende:

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender
Gemeinderat Roland Beirer
Gemeinderätin Margit Dablander
Gemeinderat Tobias Falger
Gemeinderat Günther Fasser
Gemeinderat Mag. Wolfgang Geiger
Gemeinderat DI Wolfgang Haas
Gemeinderat Hein
Gemeinderat Ernst Hornstein
Gemeinderat OSR Dir. August Ihrenberger
Gemeinderat Dietmar Koler
Gemeinderätin Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller
Gemeinderat Franz Schneider
Gemeinderätin Elisabeth Schuster
Gemeinderat Siegfried Siebenhüner
Gemeinderätin Gabriele Singer
Gemeinderätin Andrea Weirather

Alexander Wagner, Leiter Allg. Verwaltung,

Schriftführerin:

Amtsleiterin Mag. Graziella Herzog

Beginn: 18.00h

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beglaubiger des Protokolls
2. Angelobung der Gemeinderatsmitglieder durch den Bürgermeister
3. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Beschlussfassung über die Vertretungsmöglichkeit der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder



5. Ermittlung der Anzahl der auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallenden Stellen des Gemeindevorstandes gem. §74 TGWO
6. Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter gem. §78 TGWO
7. Namhaftmachung gem. §79 Abs 1 TGWO (bzw. allenfalls Wahl gem. §79 TGWO Abs 2) der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
8. Namhaftmachung gem. §79 Abs 1 TGWO (bzw. allenfalls Wahl gem. §79 TGWO Abs 2) der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
9. Grundsätzliche Beschlussfassung über die Teilnahme von Gemeinderatsparteien unter 3 Mandaten mit beratender Stimme in den noch festzulegenden Ausschüssen
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG:

Es sind ca. ca. 140 Zuhörer, davon 4 Pressevertreter, anwesend.

ad TOP 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beglaubigung des Protokolls

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Seine besondere Grußadresse gilt dem ehemaligen Generaldirektor der EWR-GmbH und Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Reutte, Dipl.-Ing. Josef Elkner.

In der Folge bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Reutte für die Gestaltung und Vorbereitung des Sitzungssaales und betont das besondere und angenehme Ambiente dieses Lina Thyll-Saales für die konstituierende Sitzung, gleichbedeutend mit einem Symbol für einen Neustart.

Der Bürgermeister begrüßt weiters Mag. Herzog und Herrn Wagner als anwesende Mitarbeiter im Rahmen dieser Sitzung, dann die Vertreter der Presse und spricht seinen Dank an die Tiroler Versicherung für das Geschenk von Sitzungsmappen für jedes der Mitglieder des Gemeinderates aus.

Der Dank des Bürgermeisters richtet sich nunmehr an die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte persönlich, welche vollzählig der Ladung zu dieser konstituierenden Sitzung gefolgt sind, und die Beschlussfähigkeit damit gegeben ist.

Der Bürgermeister fügt an, dass das Protokoll gegenständlicher Sitzung gem. § 80 TGWO von allen Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden muss, und leitet dann zu TOP 2. über.



ad TOP 2: Angelobung der Gemeinderatsmitglieder durch den Bürgermeister

Vor dem offiziellen Akt der Angelobung betont der neugewählte Bürgermeister, dass er Grundsätzliches vorausschicken und auf den Weg geben möchte.

Nach Zeiten des Wahlkampfes ergab die Gemeinderatswahl am 14.03.2010 keine politischen Mehrheiten und erforderte eine Bürgermeisterstichwahl. Das Ergebnis dieser Bürgermeisterstichwahl war äußerst knapp. Diese Bürgermeisterstichwahl trug zudem dazu bei, dass die Bevölkerung in zwei Lager aufgespalten wurde.

Vordringlichstes Ziel sei es daher, dass man wieder zusammenfinde, um gemeinsam für Reutte handeln zu können und Herausforderungen und Aufgaben für Reutte bewältigen könne.

Die Stichwahl ergab einen Unterschied von 19 Stimmen zwischen den Bürgermeisterkandidaten, daher spricht der neugewählte Bürgermeister seine Hochachtung für Dietmar Koler aus und betont, dass er ihm bereits am Wahltag seine ausgestreckte Hand zur Zusammenarbeit angeboten habe. Dietmar Koler habe diese Geste für eine konstruktive Zusammenarbeit angenommen und die besten Voraussetzungen für eine gemeinsame Arbeit auch in Zukunft seien gegeben: Dietmar Koler erkenne sich eher als detailgenau und akribisch, der Bürgermeister sich selbst als Adler mit visionärem Weitblick, womit bereits die grundlegenden Voraussetzungen für eine optimale Ergänzung gegeben seien.

Der Bürgermeister stellt in diesem Zusammenhang fest, dass der Gemeinderat gut beraten sei, Fehler aus der Vergangenheit nicht zu wiederholen (- sei es allzu strenger Formalismus o.Ä.), und einen neuen, anderen Zugang zu wählen.

Etliche Dingen müsse man sich näher betrachten, durchleuchten; Bestehendes, das sich bewährt hat, sollte man beibehalten, jedoch nicht ohne es auch zu verbessern und allenfalls zu erneuern. Man dürfe sich nicht scheuen, „heilige Kühe“ anzutasten, Strukturverbesserungen und -straffungen dort und da vorzunehmen, , gleichgültig ob es sich um gemeindeinterne Abläufe handle oder aber um gemeindeeigene, externe Betriebe. Insgesamt sei man der Bevölkerung Offenheit und Transparenz in allen Belangen schuldig.

Betrachte man nun die angespannte Situation des Budgets der Marktgemeinde Reutte und die allgemeine Situation der Wirtschaft, so seien dies zunächst keine allzu leichten Rahmenbedingungen.

Dennoch sieht der Bürgermeister zunächst drei vorrangig zu behandelnde Themen:

Hier zunächst die Fertigstellung des Schwimmbads. Ein Schwimmbad, welches auf 161 Betonpfählen stehen wird, gleiche eigentlich eher einem Kunstwerk, aber die Bevölkerung der Region habe ein Recht auf diese Freizeleinrichtung.

Die Belegung des Zentrums von Reutte als Zentrum der Region sei ebenfalls vorrangig zu behandeln. Das Thema „Verkehr“ sei in Reutte ebenfalls unumgänglich einer Lösung zuzuführen.

Der Bürgermeister unterstreicht deutlich, dass Probleme nur gemeinsam zu bewältigen seien, nämlich im Miteinander mit den Bürgermeistern der Umlandgemeinden. Dazu informiert der Bürgermeister darüber, dass bereits ein erstes Gespräch gemeinsam mit Dietmar Koler und den Bürgermeistern der Umlandgemeinden für den 19. April avisiert sei.

Was die Gemeindeverwaltung betreffe, sei der Bürger der Kunde und „der Kunde ist König“. Dieser Leitsatz solle sich vom äußeren Erscheinungsbild bis hin zum kleinsten Antrag erstrecken und für jeden erkennbar sein.



Der Bürgermeister erklärt, dass eine grundlegende Aufbruchsstimmung erforderlich sei – es gehe um eine breit angelegte Zukunftsvision, ein „Über den Tellerrand-Hinausschauen“: Denn Reutte brauche die Region und die Region brauche Reutte!

Dann erklärt der Bürgermeister mit Verweis auf die Presse, dass er wiederholt mit allfälligen Funktionsübernahmen in der SPÖ in Verbindung gebracht worden sei und nunmehr dezidiert und letztmalig dazu Stellung nehme. Einerseits sei seine politische Richtung eine bekannte und langjährige, andererseits habe er auf einer unabhängigen Liste kandidiert und stehe nach wie vor für die Ziele dieser unabhängigen Liste als unabhängiger Bürgermeister - und stehe somit für keine parteipolitische Funktionen der SPÖ zur Verfügung.

Abschließend stellt der Bürgermeister fest, dass er sich auf die neue Herausforderung freue, mit allen gemeinsam das Beste zu geben!

Alle erheben sich danach, der Bürgermeister spricht in der Folge die Gelöbnisformel („*Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde Reutte und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.*“) in Teilsätzen vor, die Mitglieder des Gemeinderates wiederholen diese gemeinsam und bekräftigen Ihr Gelöbnis darauf dem Bürgermeister persönlich mittels Handschlag.

ad TOP 3. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Reutte gem. § 23 Abs 3 TGO

- aus dem Bürgermeister,
 - zwei Bürgermeister-Stellvertretern (5.719 Volkszählung 2001)
- und
- einem oder mehreren weiteren stimmberechtigten Mitgliedern besteht,

wobei die Anzahl dieser weiteren stimmberechtigten Mitglieder höchstens ein Viertel der Anzahl der Mitglieder des GR, sohin vier betragen darf. In diesem Rahmen hat der GR die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder festzulegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit 3 festgesetzt werden soll, da dies den politischen Verhältnissen am ehesten entspreche.

GR Dietmar Koler gibt dazu die Erklärung ab, dass es gegen alle Versprechungen des Wahlkampfes seiner Fraktion für eine breite Zusammenarbeit sei, diesem Antrag nicht zuzustimmen, und stimme daher diesem Antrag jedenfalls zu.

In der Folge wird darüber abgestimmt.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes mit weiteren 3 Personen festzusetzen. Der Gemeindevorstand umfasst somit den Bürgermeister, zwei Vizebürgermeister und 3 weitere Vorstandsmitglieder, somit insgesamt 6 Mitglieder.

(einstimmig)

ad TOP 4. Beschlussfassung über die Vertretungsmöglichkeit der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder

Über Antrag des Bürgermeisters, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder vertreten werden sollten, wird wie folgt beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Mitglieder des Gemeindevorstandes im Nichtanwesenheitsfall durch Ersatzmitglieder vertreten werden.

(einstimmig)

ad TOP 5. Ermittlung der Anzahl der auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallenden Stellen des Gemeindevorstandes gem. §74 TGWO

Der Bürgermeister erklärt, dass gemäß §74 TGWO haben die Gemeinderatsparteien nach Maßgabe ihrer Stärke (nach dem d'hondtschen Verfahren) folgenden Anspruch auf Namhaftmachung von Gemeindevorstandsmitgliedern haben.

Verteilung der Gemeindevorstands-Sitze:

	SPÖ	Liste Koler	Oberer	Grüne
Mandate	3 IV.	8 I.	4 II.	2
Stimmen	578	1303	743	325
1/2	1,5 289	4 III. 651,5	2 VI. 371,5	1 162,5
1/3	1 192,67	2,67 V. 434,33	1,33 247,67	0,67 108,33
1/4	0,75 144,5	2 VII. 325,75	1 185,75	0,5 81,25



Die Reihenfolge des Anspruches auf ein Mandat im Gemeindevorstand mit sechs Mitgliedern lässt sich wie folgt feststellen:

Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler	3 Mandate
Team „Leben in Reutte“ – Alo's Oberer	2 Mandate
Für Reutte – SPO, Liste Bgm. Helmut Wiesenegg	1 Mandat

Der Gemeinderat nimmt die Ermittlung der Reihenfolge des Anspruches auf ein Mandat im Gemeindevorstand, wie gesetzmäßig aus- und angeführt, zustimmend zur Kenntnis. Es erfolgen dazu keine Wortmeldungen.

ad TOP 6: Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter gem. §78 TGWO

Vor Durchführung der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter bestellt der Bürgermeister (gem. § 78 Abs. 1 TGWO) GR DI Wolfgang Haas, GR Tobias Falger und GR Franz Schneider als Wahlhelfer. Dies wird vom GR zustimmend zur Kenntnis genommen.

Für die Wahl zum/r Bürgermeister-Stellvertreter/in gem. § 78 TGWO wurde nur von der anspruchsberechtigten Gemeinderatspartei „Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler“ ein schriftlicher Wahlvorschlag mit folgenden Personen eingebracht (s. Anhang zum Protokoll)

GR Dietmar Koler

GRin Elisabeth Schuster

Der Bürgermeister erläutert die Vorgehensweise für die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter gem. § 78 TGWO (Stimmzettel wurde seitens der Gemeindeverwaltung bereits vorbereitet, Abstimmung erfolgt in geheimer schriftlicher Wahl in einem Wahlgang, Wahlhelfer verteilen die Stimmzettel, anschließend Einwurf in Wahlurne, Auszählung durch Wahlhelfer). Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

GR Dietmar Koler	13 Stimmen
GRin Elisabeth Schuster	4 Stimmen

Somit sind

Herr GR Dietmar Koler

als 1. Bürgermeister-Stellvertreter

und

Frau GRin Elisabeth Schuster

als 2. Bürgermeister-Stellvertreterin gewählt.

Der Bürgermeister gratuliert beiden Stellvertretern zur Wahl und bedankt sich bei den Wahlhelfern für Ihre Mithilfe.

Auch verweist der Bürgermeister auf die Angelobung der Vizebürgermeister durch die Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Schall am 08.04.2010 um 16.00h in der BH Reutte.



ad TOP 7: Namhaftmachung gem. § 79 Abs 1 TGWO (bzw. allenfalls Wahl gem. § 79 TGWO Abs 2) der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Als weitere stimmberechtigte Mitglieder des Gemeindevorstandes werden folgende Personen gem. § 79 Abs 1 TGWO schriftlich namhaft gemacht (s. Anhang zum Protokoll).

Team „Leben in Reutte“ – Alois Oberer:	GV Mag. Wolfgang Geiger
Gemeinsam für Reutte mit Dietmar Koler:	GV Ernst Hornstein
Für Reutte – SPÖ Liste Bgm. Helmut Wiesenegg:	GV Günther Fasser

Der Bürgermeister gratuliert den neugewählten Vorstandsmitgliedern und fasst die Zusammensetzung des Gemeindevorstandes zusammen:

- Bürgermeister Alois Oberer
- Bürgermeisterstellvertreter Dietmar Koler
- Bürgermeisterstellvertreterin Elisabeth Schuster
- Gemeindevorstand Günther Fasser
- Gemeindevorstand Ernst Hornstein
- Gemeindevorstand Mag. Wolfgang Geiger

ad TOP 8: Namhaftmachung gem. § 79 Abs 1 TGWO (bzw. allenfalls Wahl gem. § 79 TGWO Abs 2) der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Da der Gemeinderat gemäß TOP 4. bestimmt hat, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind, werden seitens der jeweils anspruchsberechtigten Gemeinderatsparteien mit schriftlichem Antrag folgende Personen namhaft gemacht (s. Anhang zum Protokoll):

GRin Andrea Weirather als Ersatzmitglied für Bürgermeister Alois Oberer

GR Roland Beirer als Ersatzmitglied für 1. Bürgermeister-Stellvertreter Dietmar Koler

GRin Gabriele Singer als Ersatzmitglied für 2. Bürgermeister-Stellvertreterin Elisabeth Schuster

GR Tobias Falger als Ersatzmitglied für GV Günther Fasser

GR DI Wolfgang Haas als Ersatzmitglied für GV Ernst Hornstein

GR Franz Schneider als Ersatzmitglied für Mag. Wolfgang Geiger



ad TOP 9: Grundsätzliche Beschlussfassung über die Teilnahme von Gemeinderatsparteien unter 3 Mandaten mit beratender Stimme in den noch festzulegenden Ausschüssen

Der Bürgermeister leitet bei diesem TOP ein, dass es nicht dem Wählerwille entspreche, dass politische Kleingruppierungen prinzipiell ausgegrenzt würden. Zudem sei es nicht vertretbar, auf Ressourcen aller Art zu verzichten, vielmehr sei es angebracht, möglichst basisdemokratische Wege einzuschlagen.

Daher stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinderatspartei mit weniger als drei Mandaten, diesfalls „Die Grünen“, in die Ausschüsse mit beratender Stimme einbezogen werden, jedoch mit dem Zusatz, dass personell fixiert werde, wer in welchen Ausschüssen teilnehme.

GRin Dablander möchte sich bereits vorneweg für diese Möglichkeit bedanken.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Gemeinderatsparteien, welche mit weniger als drei Mandaten im Gemeinderat vertreten sind, jeweils ein Sitz mit beratender Stimme in den noch festzulegenden Ausschüssen eingeräumt wird und dieser jeweils in Frage stehende Sitz mit einem fixen Vertreter dieser Gemeinderatspartei besetzt wird.

(einstimmig)

Der Bürgermeister bedankt sich für diesen einstimmigen Beschluss mit Signalwirkung für die Bereitwilligkeit der Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

ad TOP 10: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Unter diesem TOP verweist der Bürgermeister zunächst auf kommende Termine, nämlich die nächste GR-Sitzung am 19.04.2010 um 18.00h in der BH Reutte sowie auf einen Pflichttermin für alle Mitglieder des Gemeinderates, eine Auftaktveranstaltung seitens der Abt. Gemeindeangelegenheiten, Amt der TirLReg, für alle Gemeindemandatare des Bezirks in der Hahnenkammhalle in Höfen, am 16.04.2010 von 17.30h-20.00h im Beisein vom Leiter der Abteilung, Hofrat Dr. Praxmarer.

Der Bürgermeister kündigt darüberhinaus an, eine eigene Veranstaltung für alle ausgeschiedenen Gemeindemandatare der Vergangenheit in absehbarer Zeit zu terminisieren.

Zusätzlich kündigt der Bürgermeister eine Neuerung an, nämlich dass unter diesem TOP in Zukunft auch Frage aus der Zuhörerschaft zu Themen der Tagesordnung in einem begrenzten Zeitrahmen zulässig sein werden. Dies nicht zuletzt aus dem Grund, die Bevölkerung von Reutte einzubinden und auch Interesse zu wecken. Gleichzeitig stellt er in den Raum, ob es bereits heute Wortmeldungen oder Fragen aus dem Publikum gäbe; dies ist jedoch nicht der Fall.

Daher bedankt sich der Bürgermeister unter standing-ovations bei allen sehr herzlich für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und schließt die Sitzung mit einer Bitte, nämlich alle negativen Emotionen der vergangenen Wochen und Tage beiseite zu schieben. Wahlen seien dazu da, ein Ergebnis zu bringen. Das Ergebnis liege nun vor, die Wahlen seien vorbei.
„Es geht um Reutte. Packen wir's gemeinsam an.“



Ende der Sitzung: 18.45h

Die Schriftführerin:


Mag. Graziella Herzog

Der Bürgermeister und Vorsitzende:


Alois Oberer

Die weiteren Mitglieder des Gemeinderats:

1. Bürgermeister-Stellvertreter Koler Dietmar
2. Bürgermeister-Stellvertreterin Schuster Elisabeth

GV Fasser Günther

GV Mag. Geiger Wolfgang

GV Hornstein Ernst

GR Beirer Roland

GRin Dablander Margit

GR Falger Tobias

GR Haas Wolfgang, Dipl. Ing.

GR Hein Helmut

GR Ihnenberger August, OSR

GRin Pfurtscheller Elisabeth, Dipl.-Kffr.(FH)

GRin Singer Gabriele

GR Schneider Franz

GRin Weirather Andrea

